



## Presseeinladung

Anlässlich des weltweiten Tags der genitalen Selbstbestimmung

**TERRE DES FEMMES e. V. – Projekt 100% MENSCH gUG – MOGiS e.V. laden ein:**

**Gemeinsame Pressekonferenz am 7. Mai 2019 zum Start der Kampagne „Mein Körper – unversehrt und selbstbestimmt“**

*Berlin, 29. April 2019:* Anlässlich des weltweiten Tages der genitalen Selbstbestimmung veranstalten TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V., Projekt 100% Mensch gemeinnützige UG und MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene eine **gemeinsame Pressekonferenz mit fachlich kompetenter Podiumsbesetzung** zum Recht von Kindern auf körperliche Unversehrtheit.

Die Pressekonferenz ist gleichzeitig der Startschuss für die einjährige Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne „Mein Körper – unversehrt und selbstbestimmt“, die den Dialog um das Thema Genitalverstümmelung in Deutschland initiieren wird. **Denn medizinisch nicht notwendige Eingriffe am Genital verletzen das Recht des Kindes auf körperliche Unversehrtheit und greifen die Würde des Kindes als Individuum an.** Diese Genitalverstümmelungen werden oft als „Beschneidungen“ verharmlost und unter dem Deckmantel kultureller oder religiöser Zugehörigkeiten bzw. häufig fragwürdiger medizinischer Begründungen entschuldigt.

Genitalverstümmelung betrifft uns alle. Denn das Recht, über die eigenen Genitalien selbst zu entscheiden, ist ein Menschenrecht. Um alle Facetten dieses Themas fachlich zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zu unserer Pressekonferenz ein.

**WAS:** Pressekonferenz und Podiumsdiskussion zum Start der Kampagne „Mein Körper – unversehrt und selbstbestimmt“

**WANN:** 7. Mai 2019, 10:30

**WO:** Haus der Demokratie und Menschenrechte (Berlin-Friedrichshain), Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

**WER:**

- ✳ **Seyran Ateş**, Gründerin Ibn-Rushd-Goethe Moschee, Rechtsanwältin
- ✳ **Holger Edmaier**, Geschäftsführer Projekt 100% MENSCH gUG
- ✳ **Victor Schiering**, Vorsitzender MOGiS e.V. – Eine Stimme für Betroffene
- ✳ **Katharina Vater**, Referentin für Intergeschlechtlichkeit und trans\*, InTra Beratung @Projekt 100% MENSCH
- ✳ **Charlotte Weil**, Referentin zu weiblicher Genitalverstümmelung, TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e.V.

**Moderation:** Brian Thomas

**Interviewmöglichkeiten: Nach der Podiumsdiskussion sind Einzelinterviews mit Mediziner\*innen, Betroffenen, Fachreferent\*innen und den Initiator\*innen möglich.**

**Anmeldung:** Wir bitten um [Anmeldung](#) über unsere Homepage.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



**TERRE DES FEMMES**  
Menschenrechte für die Frau e.V.  
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)



**MOGiS e.V.**  
- Eine Stimme für Betroffene -

---

Für Anfragen und Interviews wenden Sie sich bitte an TERRE DES FEMMES, Nastassja Wachsmuth, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 030/40504699-25, oder per E-Mail an [presse@frauenrechte.de](mailto:presse@frauenrechte.de)

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung. TERRE DES FEMMES unterstützt Mädchen und Frauen durch spezifische Aufklärungsprogramme in Schulen und ihren Communities. Mit anderen Frauenrechtsorganisationen ist TERRE DES FEMMES international vernetzt, fördert Projekte, Organisationen und Initiativen von Frauen für Frauen im Ausland. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich

auf die Themenschwerpunkte weibliche Genitalverstümmelung, Häusliche und Sexualisierte Gewalt, Gewalt im Namen der Ehre, Frauenhandel und Prostitution, Gleichberechtigung und Integration, sowie Internationale Zusammenarbeit. TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin ansässig. Weitere Informationen finden Sie unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

-